Freitag, 20. November 2026

Punktspielbericht 2026 / 27
TTV Thum - SV Adorf/Erzgeb.
6 : 9

Aufstellungen

TTV Thum		SV Adorf/Erzgeb.	
Köhler, Gunnar	+1 -1	Claus, Luca	+2
Lesch, Thomas	+1 -1	Schuster, Simon	-2
Seidel, Marcel	+1 -1	Schulze, Simon	+1 -1
Freye, Timo	+1 -1	Sieber, Maximilian	+1 -1
Wolf, Chris	-2	Rupf, Benjamin	+2
Stopp, Alexander	+1 -1	Walther, Nico	+1 -1
Lesch/Freye	+1	Claus/Sieber	+1
Köhler/Stopp	-1	Schuster/Rupf	-1
Seidel/Wolf	-1	Schulze/Walther	+1

Spielbericht

Am gestrigen Donnerstag stand unser viertes Auswärtsspiel der laufenden Saison an. Nach gut anderthalb Jahren „durften“ wir mal wieder zur ursprünglichen Aufschlagzeit ran, die für uns über Jahre in den Chemnitzer Stadtligen und -klassen absoluter Standard war: 19:30 Uhr unter der Woche. Wieso aber? Der Spielplan sah zu Saisonbeginn vor, dass wir am 28.11. zwei Spiele haben sollten. Das ist an sich erstmal kein Problem, jedoch sollten beide um 14:00 Uhr starten – eins davon zuhause, das andere auswärts. Wir trauen uns gewiss eine Menge zu, aber zur gleichen Zeit an zwei verschiedenen Orten zu spielen, ist auch für uns etwas schwierig zu realisieren. So wurde das Spiel gegen Thum ausnahmsweise mal auf einen Donnerstag gelegt und wir durften zum ersten Flutlichtspiel der Saison ran.

Der TTV Thum stand vor der Partie mit einer Bilanz von 6:8 Punkten im Mittelfeld der Tabelle. Dass die Tabellenposition bei Auswärtsspielen in Thum eher eine untergeordnete Rolle spielt, zeigt vor allem unser letztes Gastspiel

beim TTV. Im April dieses Jahres reisten wir als Tabellenzweiter dorthin und mussten gewinnen, wenn wir noch um die Meisterschaft hätten mitreden wollen. Eine enge Partie fand am Ende keinen Sieger – 8:8 der Endstand. Also auch dieses Mal: volle Konzentration und nicht in falscher Sicherheit wiegen!

Personell war unser wieder genesener Benni erneut mit von der Partie und bildete sogleich mit Simon II das zweite Doppel. Bei Thum fehlte Lutz Richter, für den Alexander Stopp in die Mannschaft rückte.

Die Doppel starteten solide. Luca und Maxi – gesetztes Doppel eins – hatten mit Gunnar Köhler und Alexander Stopp wenig Probleme, spielten und gewannen drei Sätze und holten damit den ersten Adorfer Punkt der Partie. Simon II und Benni holten sich gegen Thomas Lesch und Timo Freye den ersten Satz mit 11:8, mussten danach aber drei jeweils knappe Satzverluste hinnehmen (-9, -13, -9). Nico und Simon I führten bereits mit 2:0 gegen Marcel Seidel und Chris Wolf, ließen ihre Gegner danach aber nochmal rankommen. Nach dem Satzausgleich der Thumer wurden unsere Jungs aber wieder aktiver und mit den taktischen Kniffs von Benni gewannen Nico und Simon I am Ende doch noch mit 3:2.

2:1 nach den Doppeln. Das war ein grundsolider Start! Nun setzten wir alles daran, diesen Vorsprung zu halten.

Simon II musste zuerst gegen Gunnar Köhler ran. Unsere Nummer zwei fand vor allem in den ersten beiden Sätzen nur wenig in ihr Spiel. Beide gingen in der Folge relativ deutlich an die Thumer Nummer eins. Satz drei war enger, ging aber ebenfalls an Sportfreund Köhler. Luca zeigte am Nachbartisch gegen Thomas Lesch gleich drei Aufholjagden am Stück. Im ersten Satz lag unsere Nummer eins mit 1:7 zurück, in Satz zwei mit 3:7 und in Satz drei mit 1:5. Alle drei Sätze gingen am Ende aber noch an Luca (11:9, 11:9, 11:8). Diese drei Beispiele zeigen deutlich: Der Satz ist erst bei elf Punkten vorüber. Starke Leistung unseres Einsers! Unser mittleres Paarkreuz hat in den letzten Partien eine kleine Durststrecke gehabt. Diese sollte sich auch dieses Mal fortsetzen. Maxi unterlag Marcel Seidel mit 1:3, das gleiche Ergebnis gab es bei der Partie zwischen Simon I und Timo Freye. Und so waren die Thumer auf einmal vorn. Wenn aber auf jemanden Verlass ist, dann auf unser hinteres Paarkreuz. Nico schlug Chris Wolf verdient und souverän mit 3:0, Benni gewann mit 3:2 nervenstark gegen Alexander Stopp.

Unseren Vorsprung aus den Doppeln hatten wir also gehalten. 5:4 lautete der Gesamtstand nach der ersten Einzelrunde.

Luca machte gegen Gunnar Köhler den Auftakt zur zweiten Einzelrunde. Der Thumer galt bis dato sicherlich als einer der „Angstgegner“ unserer Nummer eins, konnte Luca doch noch keine Partie gegen Sportfreund Köhler gewinnen. Es sollte dieses Mal anders kommen. Nachdem der erste Satz an den Thumer ging, drehte unsere Nummer eins richtig auf. Erst kam der Satzausgleich, dann die 2:1-Führung und geprägt von viel Leidenschaft, sehenswerten Ballwechseln und großem Kampf folgte schließlich auch Satz drei mit 11:5. Simon II mühte sich am Nachbartisch gegen Thomas Lesch. Unsere Nummer zwei lag zwar zweimal in Führung, bekam aber auch beide Male den Satzausgleich. Im letzten Satz ging es dann hin und her und keiner konnte sich bedeutend absetzen. Am Ende war der Thumer allerdings das Quäntchen besser und setzte sich mit 11:9 durch. Unser mittleres Paarkreuz zeigte sich im Vergleich zur ersten Einzelrunde aber verbessert – zumindest ergebnistechnisch. Simon I gewann mit 3:1 gegen Marcel Seidel, Maxi holte sich im fünften Satz gegen Timo Freye mit 13:11 den Sieg. Unsere Nummer vier war aber nicht ganz einverstanden mit ihrer Leistung und bestand darauf, dass ein offizielles Wettkampfverbot vor Spieltagen gegen ihn verhängt wird. Verbieten können wir natürlich nichts, aber einen Tag vor der Tischtennispartie am Crosslauf über 12km teilzunehmen, ist eigens verschuldetes Pech! 🤣 Wobei: Für Maxi war es wahrscheinlich die perfekte Erwärmung. Zurück zum Thema: Wir waren 8:6 vorne. Ein Punkt fehlte uns also noch zum Auswärtssieg. Diesen holte prompt unser Benni, der gegen Chris Wolf keine Probleme hatte und mit 3:0 als Sieger vom Tisch ging. Nico unterlag im letzten Spiel des Tages Alexander Stopp zwar mit 1:3, aber aufgrund seiner bisherigen Bilanz wird er es wahrscheinlich verkraften können.

Mit dem nicht ganz leichten, aber am Ende verdienten 9:6-Auswärtserfolg in Thum holen wir unseren sechsten Saisonsieg und stehen nunmehr mit einer Bilanz von 13:1 auf Tabellenplatz eins! 🥳 Vielen lieben Dank an Alle, die auch unter der Woche den Weg nach Thum gefunden haben und uns das ganze Spiel über unterstützten und anfeuerten. Ihr seid großartig!

Natürlich feiern wir ein ganz kleines bisschen, dass wir mal wieder ganz oben stehen. Allzu lange sollten wir aber nicht feiern, denn am 28.11. wartet ein ganz harter Brocken. Um 14:00 Uhr geht es daheim gegen den Tabellenzweiten aus Schneeberg. Eine Woche später – am 05.12. – geht es um 13:00 Uhr im

Freitag, 20. November 2026

Weihnachtsheimspiel gegen den TTSV Zwönitz-Elterlein, der aktuell auf Tabellenplatz drei steht. Es ist also doppelte Topspielzeit in Adorf! Leicht werden die kommenden Partien nicht, aber gemeinsam schaffen wir das. Einmal Adorf, immer Adorf! 🔴⚪ Kommt vorbei, genießt die Stimmung und die kulinarischen Köstlichkeiten und habt Spaß. Wir freuen uns auf Euch!

Sportliche Grüße im Namen der ersten Mannschaft! 🔴⚪